

VORTEILE AVR DIAKONIE BAYERN AUS ARBEITNEHMERSICHT

	<p>Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes Bayern AVR Diakonie Bayern → hat TVöD zum Vorbild, daher viele Ähnlichkeiten</p>
Arbeitszeit	<p>§ 16 AVR: 40 Stunden wöchentlich + Flexibilisierung der Arbeitszeit durch Arbeitszeitkonto, § 20 AVR</p>
Gehalt	<p>Eigene Eingruppierungsvorschriften: z.B. Pflegefachkraft EG 8, Pflegehilfskraft EG 5; Erzieher EG 8 etc. + Stufenaufstieg, d.h. automatische Gehaltssteigerungen durch bloßen Zeitablauf: Stufe 1: 12 Monate; Stufe 2: 24 Monate; Stufe 3: 60 Monate; Stufe 4: 84 Monate; Stufe 5: bei Einstieg in Stufe 1 nach 180 Monaten; Möglichkeit der Anrechnung von Vorbeschäftigungszeiten + in Vergangenheit mindestens 1xJahr Steigerung des monatlichen Grundgehalts: zum 01.01.2023 werden die monatlichen Entgelte der Beschäftigten um 5,2 % erhöht, jedoch mindestens um 175,00 € (bei Vollzeitstelle)</p>
Zulagen	<p>§ 39 AVR: Überstunden: EG1-4: 30 %; EG5-8: 25 %; EG 9: 20 %; ab EG 15% Nacharbeit: EG1-9: 25 %; ab EG 10: 20 %, mindestens 3,50 € Sonntagsarbeit: EG1-4: 30 %; ab EG %: 25 % Feiertag: 35 %, wenn auf Sonntag fällt: 50 % Samstag zw. 13-21 Uhr: 0,65 €/Std § 38 AVR: 25 % der monatlichen Arbeitszeit in wechselnden Schichten / geteilten Dienst: mind. 50 € pro Monat; Wechselschichtzulage 155 EUR/Monat Rufbereitschaft Anlage 11: Zeit der Rufbereitschaft wird mit 6 % als Arbeitszeit gewertet und mit Überstundenvergütung vergütet + Sonderregeln Das „Holen aus dem Frei“ wird zukünftig mit einer Vertretungspauschale in Höhe von 60 Euro vergütet.</p>
Jahressonderzahlung	<p>§ 40 AVR: 80 % des in den Monaten Juli – Sept erhaltenen durchschnittlichen Entgelts ohne Rückzahlungsklausel</p>
Familienbudget	<p>§ 37 AVR: 1,0% der Dienstnehmerbruttolohnsumme als zusätzliche Sonderzahlung (wird verwendet zur Finanzierung der Weiterführung der betrieblichen Krankenversicherung)</p>
Betriebliche Altersversorgung	<p>§ 48 AVR: EZVK inklusive Erwerbsminderungsrente Arbeitgeber beteiligt sich aktuell (ab 1.1.2023) mit 6,5 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts an Altersversorgung (z.B. 40.000 EUR/Jahr → Arbeitgeber zahlt an EZVK 2.600 EUR/Jahr; Arbeitgeberbeitrag erhöht sich wie folgt: ab 2026-2031; 6,6 %, ab 2032: 6,7 %</p>

VORTEILE AVR DIAKONIE BAYERN AUS ARBEITNEHMERSICHT

	Beteiligung des Arbeitnehmers an betrieblicher Altersversorgung durch Entgeltumwandlung: Ob und Höhe bestimmt Arbeitnehmer
Vermögenswirksame Leistungen	§ 50 AVR: Bei Vollzeit 6,65 EUR/Monat
Krankengeldzuschuss	§ 44 Abs. 2, 3 AVR: ab 1 Jahr Betriebszugehörigkeit: bis Ende 13. Krankheitswoche, mehr als 3 Jahre bis Ende 26. Krankheitswoche
Zusatzkrankenversicherung	§ 47 AVR Anspruch auf Beihilfe (Grundpaket [Zahnersatz, Heilpraktiker], bestimmter Prozentsatz beihilfefähig), Arbeitgeber trägt Beiträge; Möglichkeit der kirchlichen Höherversicherung für Arbeitnehmer auf eigene Kosten (Vorteile: verhältnismäßig niedrige Beiträge, keine Versicherungsprüfung, Angehörige können günstig mitversichert werden) → Details Versicherungskammer Bayern
Urlaub	§ 28 AVR: 6 Wochen pro Jahr = z.B. 5-Tage-Woche 30 Tage/Jahr § 29 AVR Zusatzurlaub für Nachtarbeit
Kündigungsfristen	§ 13 AVR: Nach Ablauf der Probezeit 1 Monate zum Monatsende; mehr als 1 Jahr Bz: 6 Wochen zum Monatsende; mindestens 5 Jahre Bz: 3 Monate zum Monatsende; mindestens 8 Jahre: 4 Monate zum Monatsende; mindestens 10 Jahre: 5 Monate zum Monatsende; mindestens 12 Jahre: 6 Monate zum Monatsende
Ausschluss der ordentlichen Kündigung	§ 13 Abs. 7 AVR: Bei einer Betriebszugehörigkeit von 15 Jahren und 40 Jahre alt: ordentliche Kündigung ist ausgeschlossen
Treueleistungen	§ 46 AVR: Zusätzlicher Erholungsurlaub bei Beschäftigungszeit Von 10 Jahre: 3 Tage; Von 20 Jahren: 7 Tage; Von 30 Jahren: 12 Tage; Von 40 Jahren: 18 Tage
Sterbegeld	§ 51 AVR: → Weiterzahlung Tabellenentgelt für Sterbemonat + zwei weitere Monate

VORTEILE AVR DIAKONIE BAYERN AUS ARBEITNEHMERSICHT

Sechs gute Argumente für die AVR Bayern

1. **Überdurchschnittlich für viele Berufsanfänger**

Sowohl Erzieher/innen, Altenpfleger/innen (stationär) als auch Psychologen verdienen bei der Diakonie Bayern am besten – sowohl beim Einstieg als auch nach drei Jahren Berufserfahrung.

2. **Überdurchschnittlich auch auf Dauer**

Die AVR Bayern schneidet im Vergleich der verschiedenen Sozialtarife gut bis sehr gut ab. In vielen Fällen ist sie überdurchschnittlich gut (Stand 2016):

Das Gehalt für Altenpfleger/innen übertrifft den Durchschnitt um 13,5 %

Das Gehalt für Erzieher/innen übertrifft den Durchschnitt um 13,1 %

Das Gehalt für Gruppenleiter in der Jugendhilfe um 17%

Die Voraussetzung ist in allen Fällen natürlich eine Vollzeitstelle; zudem kann es nach längerer Berufstätigkeit zu Veränderungen kommen.

3. **Mittlerweile eine Seltenheit: Das „Weihnachtsgeld“**

Die AVR Bayern sieht mit dem November-Gehalt eine Jahressonderzahlung vor, die es in anderen Tarifwerken kaum noch gibt.

4. **Fürs Alters vorsorgen – das macht der Dienstgeber**

Die betriebliche Zusatzversorgung (EZVK) wird bislang einzig von den Dienstgebern getragen; sie ist – anders als beim TV-L – für die Dienstnehmer beitragsfrei.

5. **Wissen, was kommt**

Die klare Einordnung nach Tabellen und Erfahrungsstufen ermöglicht – unter Einbeziehung der regelmäßigen Tarifsteigerungen – eine hohe Planungs- und Verdienstsicherheit.

6. **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit**

Die Eingruppierung nach Tätigkeiten und deren klare Beschreibung in der AVR sorgt für Transparenz und verhindert einen Gender-Gap: Männer und Frauen verdienen nach AVR bei gleicher Tätigkeit auch immer gleich viel. Eine Diskriminierung ist ausgeschlossen.